

stifteten zweiten Kaplaneipfründe bei der St. Florins-Kapelle in Vaduz verschiedene Privilegien.

Vidimierte Kopie der latein. Urkunde.

[3]

**1408** Juni 23. Vaduz. Claus Brunner ab dem Triesnerberg erhält von Propst Dietrich zu St. Luzi das Gut die untere Gussina auf 33 Jahre zu Lehen. Junfer Hans Faistli siegelt.

Alte Kopie.

[4]

Vergl. Jahrbuch II. 1902. S. 28.

**1416.** Claus Brunner, jeshaft am Triesnerberg auf Curfinalp erhält von dem Konvente und Gotteshaus St. Luzi in Chur das halbe Gut Brijsulen am Triesnerberg als Lehen, welches vorher der „große Hans“ bis zu seinem Tode inne gehabt hatte und das zur Kapelle U. L. Frau zu Triesen gehörte. Junfer Wölflin von Brandis siegelt.

Datum Samstag vor St. Gallentag.

Orig.-Pergam. Wachsiegel gut erhalten.

[5]

Vgl. Kaiser, S. 306 und Jahrbuch II. 1902, S. 18.

**1419.** Claus Brunner am Triesenberg erhält auch den anderen Teil des Gutes Brijsulen vom Kloster St. Luzi als Erbsehen.

Ritter Hans von Bonstetten, Landvogt der Herren von Brandis, siegelt.

Orig.-Pergam. Wachsiegel erhalten.

Datum Montag vor St. Agathentag.

[6]

Vgl. Kaiser, S. 306 f. und Jahrbuch II, 1902, S. 19.

**1429** Chur. Propst Johannes und der Convent des Klosters St. Luzi verleihen dem Hans Vierabend das Gut rings um die Kapelle zu U. L. F. und verschiedene andere Güter in Triesen als Erbsehen.

Propst Johannes siegelt.

Datum Donnerstag vor Lichtmeß.

Vidimierte alte Kopie.

[7]

Vgl. Kaiser, S. 307 und Jahrbuch II, 1902, S. 20.

**1447.** Albrecht Waistli von Vaduz verkauft mit Willen und Gunst seines Herrn des Grafen von Sag, Herrn von Mosar, dem Liebfrauenaltar und der Pfrund zu St. Florin in Vaduz alle seine Rechte am Zehnten in Schaan um 145 Pfund Pfennig Const.-M. Albrecht Waistli siegelt.

Datum Dienstag vor St. Georgstag.

Orig.-Pergam. Siegel erhalten.

[8]

Vgl. Kaiser, S. 307 und Jahrbuch II, 1902. S. 152 ff.

**1465.** Das Hofgericht zu Rottweil beurkundet die zu Recht bestehenden „Brandisijchen Freiheiten“ („Blutpam und